

bräunliche Linien, die zukünftigen Leibesringe der Wespe. Am Kopfe können wir nun auch die Entwicklung der Augen beobachten, die zunächst als große rotbraune Punkte sichtbar sind. Auch die Mandibeln treten hervor. Der Thorax (siehe Fig. 3) wird endlich tiefschwarz, ebenso die Augen. Nach weiteren 3 bis 4 Tagen hat die ganze Larve eine tiefschwarze, glänzende Farbe angenommen. Beine und Flügel heben sich jetzt reliefartig vom Körper ab, auch die Fühler lassen unter dem Mikroskop ihre feine Gliederung erkennen. Nun kommt auch wieder Bewegung in das Tier. Zunächst werden große Anstrengungen gemacht, um den Kopf frei zu bekommen, dann folgen die Füße nach, und schließlich sind auch die noch gefalteten Flügel frei. Der Körper hat jetzt seine charakteristische, metallisch-glänzende Farbe angenommen. Die Beine sind hellbraun.

Nunmehr ist der Entwicklungsvorgang abgeschlossen. Eifrig putzt das Tierchen Körper, Flügel und Fühler, ein unbewachter Augenblick — und es fliegt davon.

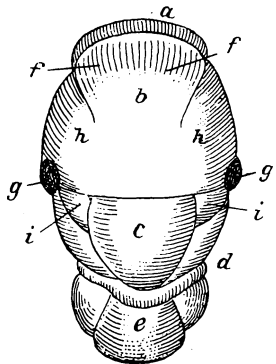


Fig. 3.  
Thorax von *Pteromalus puparum* L.  
a Prothorax. b Mesothorax. c Schildchen. d Dorsellum. e Metathorax.  
f Parapsidenfurchen. g Tegulae.  
h Scapulae. i Axillae.



### Weißlingszug.

Nicht ohne Interesse dürfte eine Mitteilung der „Entom. Zeitschr.“ (Frankfurt a. M.) sein, nach der am 27. Juli 1917 in der Nähe von Grafenort aus der Richtung von Glatz kommend „Millionen und aber Millionen von Kohlweißlingen“ vorüberzogen, die Richtung auf Habelschwerdt zu nehmend. Es wird berichtet, daß der Beobachter meinte, mitten im Winter zu sein, „denn wie lichtiges Flockengewimmel nahm sich der 1½ Stunde dauernde Zug der Schmetterlinge aus.“

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Jahrbuch \(Hrsg. O. Krancher\). Kalender für alle Insekten-Sammler](#)

Jahr/Year: 1919

Band/Volume: [1919](#)

Autor(en)/Author(s): unbekannt

Artikel/Article: [Weißlingszug. 151](#)

